



Foto: Editpress/Hervé Montaigu

„Gewielt, an elo?“

NEUE GEMEINDERATSMITGLIEDER
Grundausbildung für angehende Kommunalpolitiker

Gemeinsam für bessere Kommunalpolitik: Minister Marc Hansen, zuständig für den öffentlichen Dienst, Innenministerin Taina Bofferding und Syvicol-Präsident Emile Eicher

Marco Goetz

Kommunalpolitiker tragen Verantwortung und müssen große Herausforderungen meistern. Damit sie über ihre Rechte und Pflichten im Bilde sind und die nächsten sechs Jahre mit dem nötigen Rüstzeug unterwegs sein können, wird ihnen ab heute wieder eine Grundausbildung angeboten. Ansprechpartner ist das Syndikat Syvicol.

Die Kommunalwahlen haben sie erfolgreich hinter sich gebracht. Für jene, die nun zum ersten Mal ein politisches Amt in einem Gemeinderat bekleiden, ist das, was kommt, aber vielleicht Neuland. Normal, dass besonders sie sich einige Fragen über ihre neue Funktion stellen.

Die Grundausbildung, welche das Syvicol (Syndikat der luxemburgischen Städte und Gemeinden) in Zusammenarbeit mit den Ministerien für Inneres und den öffentlichen Dienst jetzt anbietet, soll Antworten liefern.

Beispielsweise über Gemeindegesetze, Umwelt, Bildung und Familienhilfe, Bebauungspläne, Stadtentwicklung, Wohnungsbau, Gemeindefinanzen, „Congé politique“ oder Soziales, Inklusion sowie Gleichstellungspolitik, so Innenministerin Taina Bofferding.

Benutzerfreundliche Plattform

Darüber hinaus soll die ganze Mandatsperiode über eine Internet-Plattform des Syvicol den Austausch unter den Kommunalpolitikern und Beamten fördern und jedem zur Seite stehen, der Fragen hat und Unterstützung braucht. Selbstverständlich richtet sich das Angebot auch an jene, die vielleicht schon etwas länger dabei sind, aber ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Denn Kommunalpolitik wird zusehends umfangreicher und komplexer. Und Weiterbildung mehr denn je nötig, so Marc Hansen. Der Minister für den öffentlichen Dienst sagt, dass die nach den Gemeindewahlen 2017 angebotene Weiter-

bildung ein durchaus positives Echo gehabt hätte.

Zu Beginn der Pressekonferenz am Freitag erinnerte Emile Eicher an den partizipativen Prozess des Syvicol, „Zesumme fir eis Gemengen“, der darauf abzielte, die Bedürfnisse und Erwartungen der Gemeindevertreter zu ermitteln. Die ausgebauten Schulung für gewählte Volksvertreter sei nun eines der Ergebnisse, so der Präsident des Gemeindegewerks.

Der Ausbildungszyklus besteht aus acht dreieinhalbstündigen Modulen. Jedes Modul wird dreimal in Form von Präsenzveranstaltungen im Norden, Süden und Zentrum des Landes und einmal per Webinar angeboten. Taina Bofferding ermutigte die Mandatsträger, sich für die Kurse anzumelden: „Diese Grundausbildung vermittelt die wesentlichen Kenntnisse, um die Ausübung der politischen Mandate auf kommunaler Ebene in vollem Vertrauen auszuüben.“

Emile Eicher betont, dass großen Wert darauf gelegt wurde, die Plattform benutzerfreundlich zu gestalten. In einem übersichtlichen

Hauptmenü finden sich unter anderem ein Newsfeed, Stellungnahmen, Agenda und Gemeinschaft. Interessierte finden Gesetzesentwürfe, die den kommunalen Sektor betreffen und diskutiert werden können, bevor sie zu einem Gesetz werden. Außerdem gibt es Informationen über weiterführende Schulungen und Veranstaltungen.

Die Rubrik Gemeinschaft gibt schließlich einen Überblick über alle auf der Plattform registrierten Mitglieder und ermöglicht es, ihnen private Nachrichten zu senden. Eine Filterfunktion ermöglicht es, die Mitglieder nach Gemeinde oder Rolle zu finden.

Da alle Registrierungen auf der Plattform manuell bestätigt werden müssen, könnte es mitunter etwas dauern. Ein wenig Geduld sei also verlangt, so Emile Eicher. Die neue „Gemeingeplattform.lu“ bietet aber ein enormes Potenzial sowohl für die Verbreitung von Mitteilungen des Gemeindegewerks als auch für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren des kommunalen Sektors. Dieses Poten-



Kommunalpolitik wird zusehends umfangreicher und komplexer. Und Weiterbildung mehr denn je nötig.

Marc Hansen,
Minister für den öffentlichen Dienst

zial könne sich jedoch nur mit aktiver und regelmäßiger Unterstützung entfalten.

Die Weiterbildung beginnt Mitte September und geht bis Mitte Dezember. Anmelden kann man sich über www.gemeingeplattform.lu. Dort gibt es auch ausführlichere Informationen. Ansonsten steht das Syvicol mit Rat und Tat zur Seite.

CSV-LSAP-Koalition in Kayl-Tetingen

GEMEINDEWAHLEN Jean Weiler (CSV) bleibt Bürgermeister

Die CSV- und LSAP-Sektionen von Kayl-Tetingen wollen gemeinsam die Geschicke der Gemeinde leiten. Die Sektionen beider Parteien stimmten dem Verhandlungsergebnis diese Woche zu. Die LSAP war am Donnerstagabend zusammengekommen, die CSV zwei Tage früher. Bereits am Wahlabend hatte sich eine große Koalition abgezeichnet.

Bürgermeister bleibt Jean Weiler (CSV), erster Schöffe wird Marco Lux (LSAP). Den zweiten Schöffenposten teilen sich beide Parteien. Die zwei ersten Jahre des Mandats übernimmt der bisherige Schöffe José Goncalves

(CSV), die folgenden drei Jahre wird er durch Astrid Belleville (LSAP) ersetzt. Das letzte Jahr fällt wieder der CSV zu.

Bei den Kommunalwahlen am 11. Juni hatte die CSV fünf Mandate gewonnen, die LSAP vier. Jean Weiler war seit 2022 Bürgermeister, nachdem die LSAP-„déi gréng“-Koalition im Dezember 2021 die Mehrheit verloren hatte. Der bisherige CSV-Koalitionspartner DP hatte eines ihrer zwei Mandate verloren. Lux war bis Dezember 2021 erster Schöffe.

Erstmals im neuen Gemeinderat vertreten sind die ADR und die Piratenpartei.

(lmo)



Foto: Editpress/Julien Garroy